



**Quartalsfinanzbericht  
zum 31.03.2010**

MBB Industries AG . Berlin



Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2010

MBB Industries AG

## MBB Industries in Zahlen

Drei Monate (01.01.-31.03.) (ungeprüft)	2009 IFRS	2010 IFRS	Δ 2009 / 2010
<b>Ergebniszahlen</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>42.290</b>	<b>29.757</b>	<b>-29,6</b>
Betriebsleistung	46.411	31.118	-33,0
Materialaufwand	-26.421	-20.851	-21,1
Personalaufwand	-12.583	-5.907	-53,1
EBITDA	2.313	2.038	-11,9
<i>EBITDA-Marge</i>	5,5 %	6,8 %	24,9
EBIT	1.094	935	-14,5
<i>EBIT-Marge</i>	2,6 %	3,1 %	21,2
EBT	638	612	-4,1
<i>EBT-Marge</i>	1,5 %	2,1 %	36,0
<b>Konzernüberschuss nach Minderheiten</b>	<b>397</b>	<b>843</b>	<b>112,3</b>
Anzahl Aktien	6.600.000	6.600.000	0,0
eps in €	0,06	0,13	112,3
<b>Bilanzzahlen</b>	<b>31.12.2009 T€</b>	<b>31.03.2010 T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	41.647	45.260	8,7
Kurzfristige Vermögenswerte	60.292	67.380	11,8
Darin enthaltene Liquide Mittel	34.339	33.990	-1,0
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	6.600	6.600	0,0
Sonstiges Eigenkapital	48.986	50.946	4,0
Eigenkapital insgesamt	55.586	57.546	3,5
<i>Eigenkapitalquote</i>	54,5 %	51,1 %	-6,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	21.899	25.388	15,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.454	29.706	21,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>101.939</b>	<b>112.640</b>	<b>10,5</b>
Nettofinanzvermögen (+) / -schulden (-)*	10.725	10.613	-1,0
<b>Mitarbeiter (Stichtag)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>%</b>
Technische Applikationen	751	745	-0,8
Industrieproduktion	270	359	33,0
Handel & Dienstleistung	101	98	-3,0
<b>Summe</b>	<b>1.122</b>	<b>1.202</b>	<b>7,1</b>

\* Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands, der in der Bilanz in der Position sonstige Vermögenswerte ausgewiesen ist.

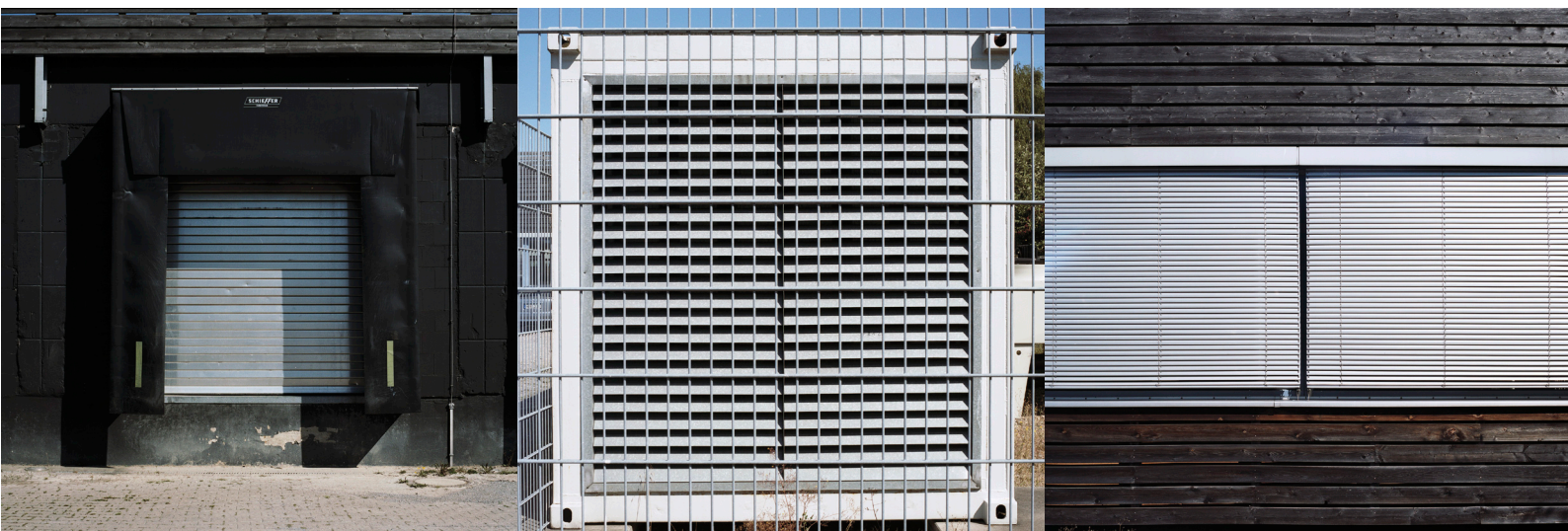
## Grußwort des Vorstands

### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

am 30. April haben wir unseren Geschäftsbericht veröffentlicht, einen Monat später liegt Ihnen nun unser Bericht über den wirtschaftlichen Verlauf der ersten drei Monate 2010 vor. Mit einem Umsatz von fast 30 Millionen und einem Ergebnis von 13 Cent pro Aktie liegt das erste Quartal im Rahmen unserer Erwartungen. Erstmals ist die zum 1. Januar 2010 erworbene CT Formpolster GmbH in diesen Bericht einbezogen, wir freuen uns über diesen Neuzugang in unserem Beteiligungsportfolio und begrüßen die Mitarbeiter der Gesellschaft im MBB-Konzern.

Wir gehen für das Gesamtjahr 2010 weiterhin von einem Umsatz von 120 Millionen Euro bei einem gegenüber 2009 verbesserten Ergebnis aus. Wir sind darüber hinaus zuversichtlich, dass wir umsatz- und ergebnisseitig durch den Erwerb weiterer Beteiligungsunternehmen über diese Prognose hinaus wachsen werden. Herzlich einladen möchten wir Sie zu unserer am 30. Juni in Berlin stattfindenden Hauptversammlung, der Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, eine Dividende von 50 Cent pro Aktie zu beschließen. Sie als Aktionäre werden so an dem außerordentlichen Erfolg des Verkaufs der Reimelt Henschel in 2009 teilhaben. Dies vorangestellt berichten wir Ihnen über das erste Quartal 2010 wie folgt.

Im Sommer 2005 wurde das Fotoprojekt „künstlerische Dokumentation und Interpretation der Arbeit von MBB“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch die Einbeziehung neuer Beteiligungen laufend erweitert. Sämtliche in diesem Bericht gezeigten Bilder sind Teil dieses Projektes.



## Konzernzwischenlagebericht

Die MBB Industries AG ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die mit ihren Portfoliounternehmen den MBB-Konzern bildet.

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise belastet wie seit längerem die Realwirtschaft. Die Konjunktorentwicklung in den Märkten unserer Unternehmen ist hiervon ebenfalls weiter belastet. Auch wenn wir im ersten Quartal des Jahres eine gewisse Aufhellung feststellen konnten, so können die vorgenannten Umstände doch dazu führen, dass die Wertentwicklung des bestehenden MBB-Unternehmensportfolios langsamer voranschreitet als in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig stellen wir fest, dass sich die Anzahl der angebotenen Beteiligungsunternehmen auf dem bestehend hohen Niveau hält, die Zahl der Unternehmen, die die Krise gut überstanden haben und die über positive Zukunftsaussichten verfügen, jedoch weiterhin gering ist. Bei den letztgenannten Unternehmen kommt es zu einem Käuferwettbewerb, der zu überhöhten Kaufpreisen führt. Eigenkapitalausstattung, Cashposition und Referenzen sind jedoch sehr gute Argumente für die MBB und stimmen uns zuversichtlich, dass wir weiter durch Akquisitionen wachsen werden.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 waren wiederum durch die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Beteiligungen der MBB-Gruppe sind hiervon unterschiedlich stark betroffen. Insbesondere unsere börsennotierte Beteiligung Delignit sieht sich durch einen starken Umsatzeinbruch außerordentlichen Herausforderungen gegenüber und musste so in 2009 einen erheblichen Verlust ausweisen. Zwar stellt sich der Umsatz des ersten Quartals leicht verbessert dar, ergebnisseitig war jedoch ein deutlicher Verlust auszuweisen; siehe hierzu auch die Segmentberichterstattung.

Die Finanz- und Vermögenslage stellt sich ausgehend von der soliden Basis des vergangenen Geschäftsjahres 2009 weiterhin positiv dar. Für den Vergleich der Zahlen mit dem Vorjahreszeitraum ist darauf hinzuweisen, dass die Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe zum Mai 2009 entkonsolidiert wurde. Ferner hat die MBB Industries AG zum 1.1.2010 die CT Formpolster GmbH erworben, die vollkonsolidiert in diesen Quartalsbericht eingegangen ist.

Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 29,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 29,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 42,3 Mio. €) gesunken; ebenso die Betriebsleistung, die mit 31,1 Mio. € in den ersten drei Monaten 2010 unter der Betriebsleistung von 46,4 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009 lag. Maßgeblich hierfür ist insbesondere der Verkauf der Reimelt Henschel im Mai 2009, so dass die entsprechenden Umsätze der Reimelt-Henschel-Gruppe in den Vorjahreszahlen enthalten sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,3 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2,1 Mio. €) gesunken und betreffen im Wesentlichen den Ertrag aus der Erstkonsolidierung der CT Formpolster GmbH („bargain purchase“).

Die Materialaufwandsquote – im Verhältnis zur Gesamtleistung der ersten drei Monate 2010 in Höhe von 29,8 Mio. € als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen – stieg im Dreimonatsvergleich gegenüber dem Vorjahr von 59,6 % auf 69,9 %. Maßgeblich hierfür ist das veränderte Beteiligungsportfolio und die damit einhergehende Veränderung der Wertschöpfungstiefe.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreicht eine Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,3 Mio. €) und ist somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Gleichzeitig steigt die EBITDA-Marge zur Gesamtleistung unter anderem durch die veränderte Zusammensetzung des Beteiligungsportfolios von 5,2 % auf 6,8 %. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des MBB-Konzerns hat im Dreimonatszeitraum 0,9 Mio. € erreicht (Vorjahreszeitraum 1,1 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,3 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 0,6 Mio. €). Es liegt damit bei 2,1 % (Vorjahreszeitraum 1,4 %) der Gesamtleistung. Nach Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von 0,2 Mio. €, im Wesentlichen durch die Aktivierung steuerlicher Verlustvorräte, ergibt sich ein Periodenergebnis von 0,8 Mio. €. Der Ergebnisanteil Minderheiten beträgt plus 0,1 Mio. €, sodass der Konzernüberschuss des ersten Quartals mit 0,8 Mio. €, über dem Überschuss des Vorjahreszeitraums in Höhe von 0,4 Mio. € liegt.

Die Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2010 weist ein Eigenkapital in Höhe von 57,5 Mio. € (55,6 Mio. € zum 31.12.2009) aus. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 112,6 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote damit 51,1 % und liegt so – bedingt durch die höhere Bilanzsumme in Folge des Erwerbs der CT Formpolster GmbH zum 1.1.2010 – unter der Eigenkapitalquote zum 31.12.2009 von 54,5 %.

Zum 31.03.2010 hatte der MBB-Konzern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 24,4 Mio. € (24,6 Mio. € zum 31.12.2009) und liquide Mittel inklusive kurzfristiger Wertpapiere und physischer Goldbestände in Höhe von 35,0 Mio. € (35,3 Mio. € zum 31.12.2009). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen (Net Debt / Net Cash) des MBB-Konzerns betrug somit 10,6 Mio. € Net Cash, was einen geringen Rückgang gegenüber dem 31.12.2009 darstellt, zu dem noch ein Net Cash von 10,7 Mio. € ausgewiesen wurde.

## Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen
- Industrieproduktion
- Handel & Dienstleistung

Im Segment Technische Applikationen ist es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im ersten Quartal zu einem deutlichen Umsatzrückgang gekommen, der durch den Verkauf der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe im Mai 2009 begründet ist. Der Umsatz des Segments Technische Applikationen – respektive des Delignit-Konzerns, als einzige Beteiligungslinie in diesem Segments – beträgt in den ersten drei Monaten 7,1 Mio. € (Vorjahr inklusive Reimelt Henschel 27,8 Mio. €), das EBIT von minus 0,8 Mio. € liegt ebenfalls unter dem Vorjahr (+1,7 Mio. € inklusive Reimelt Henschel).

Im Segment Industrieproduktion ist eine deutliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Der Umsatz des Segments liegt für den Zeitraum bis zum 31. März 2010 bei 13,3 Mio. € nach 6,1 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009. Maßgeblich für den Anstieg ist der Erwerb der CT Formpolster GmbH zum 1.1.2010, die seit diesem Zeitpunkt das Segment Industrieproduktion verstärkt. Das EBIT von 1,7 Mio. € fiel ebenfalls deutlich höher als im Vorjahrszeitraum (0,5 Mio. €) aus.

Im Segment Handel & Dienstleistung ist ein gegenüber Vorjahr erhöhter Umsatz von 9,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum 8,9 Mio. €) zu verzeichnen. Das EBIT des Segments ist mit 0,2 Mio. € jedoch hinter dem Vorjahreswert von 0,4 Mio. € zurückgeblieben.

### **Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 1.202 im Vergleich zum Vorjahresstichtag mit 1.794 Mitarbeitern – bedingt durch den Verkauf der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe – deutlich zurückgegangen. Bereinigt um diesen Sondereffekt ist die Mitarbeiterzahl in unseren Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Vorjahresstichtag nahezu konstant geblieben, wobei auslastungsbedingte Anpassungen bei der Delignit-Gruppe der Erhöhung der Mitarbeiterzahl durch den Erwerb der CT Formpolster GmbH mit Ihren 88 Mitarbeitern und einer Aufstockung der Mitarbeiterzahl bei der Hanke Tissue gegenüberstanden.

### **Bericht über Chancen und Risiken**

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der MBB-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 beschrieben, der auf unserer Internetseite verfügbar ist. Bereits dort wurde auf das besondere Risiko der Beteiligungswertminderung der Delignit AG hingewiesen, vor dem Hintergrund der Entwicklung der Gesellschaft im ersten Quartal ist dieses Risiko an dieser Stelle nochmals besonders hervorzuheben. Seit dem 31.12.2009 haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Das Risikomanagementsystem der MBB Industries AG ist dazu geeignet, diese Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

### **Nachtragsbericht**

Es sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

### **Prognosebericht**

Der Jahresumsatz 2010 der MBB Industries AG wird sich auf etwa 120 Mio. € belaufen, dabei plant die MBB für 2010 – ebenso wie in allen vergangenen Geschäftsjahren – ein positives Jahresergebnis.

Berlin, den 28. Mai 2010

Der Vorstand

## IFRS-Konzernzwischenabschluss

### Drei Monate

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.01.-31.03.2010 T€	01.01.-31.03.2009 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>29.757</b>	<b>42.290</b>
Auflösung passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	828	0
Übrige betriebliche Erträge	467	2.104
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	66	2.017
<b>Betriebsleistung</b>	<b>31.118</b>	<b>46.411</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-15.980	-22.189
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.871	-4.232
<b>Materialaufwand</b>	<b>-20.851</b>	<b>-26.421</b>
Löhne und Gehälter	-4.632	-10.236
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.275	-2.348
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5.907</b>	<b>-12.583</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.322	-5.093
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>2.038</b>	<b>2.313</b>
Abschreibungen	-1.103	-1.219
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>935</b>	<b>1.094</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	205
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-380	-661
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-323</b>	<b>-456</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>612</b>	<b>638</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	194	-371
Sonstige Steuern	-23	-43
<b>Periodenergebnis</b>	<b>783</b>	<b>224</b>
Ergebnisanteil Minderheiten	60	174
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>843</b>	<b>397</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,06



## Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.-31.03.2010 T€	01.01.-31.03.2009 T€
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>783</b>	<b>224</b>
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	852	-1.114
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	325	0
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	0	-9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.960</b>	<b>-899</b>
Davon entfallen auf die Aktionäre der MBB	1.987	-717
Anteile fremder Gesellschafter am Gesamtergebnis	-27	-182

Bilanz Aktiva (IFRS)	31.03.2010 (ungeprüft) T€	31.12.2009 (geprüft) T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.565	1.616
Firmenwert	1.960	1.960
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>3.525</b>	<b>3.576</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.824	19.513
Technische Anlagen und Maschinen	15.501	12.631
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.298	2.292
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.114	1.846
<b>Sachanlagen</b>	<b>39.737</b>	<b>36.282</b>
Anteile an assoziierten Unternehmen	45	45
Sonstige Ausleihungen	406	390
<b>Finanzanlagen</b>	<b>451</b>	<b>435</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>1.547</b>	<b>1.354</b>
	<b>45.260</b>	<b>41.647</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.938	4.076
Unfertige Erzeugnisse	3.685	3.170
Fertige Erzeugnisse	6.938	6.348
Geleistete Anzahlungen	33	13
<b>Vorräte</b>	<b>15.594</b>	<b>13.607</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.292	6.466
Sonstige Vermögenswerte	7.504	5.880
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>17.796</b>	<b>12.346</b>
<b>Wertpapiere</b>	<b>11.065</b>	<b>6.877</b>
Kassen	32	9
Bankguthaben	22.893	27.453
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>22.925</b>	<b>27.462</b>
	<b>67.380</b>	<b>60.292</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>112.640</b>	<b>101.939</b>

Bilanz Passiva (IFRS)	31.03.2010 (ungeprüft) T€	31.12.2009 (geprüft) T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	15.251	15.251
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinnrücklagen	32.005	30.018
Minderheitenanteile	3.629	3.656
	<b>57.546</b>	<b>55.586</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.626	16.137
Sonstige Verbindlichkeiten	729	715
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>16.355</b>	<b>16.852</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>5.287</b>	<b>2.017</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>3.746</b>	<b>3.030</b>
	<b>25.388</b>	<b>21.899</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.801	8.452
Erhaltene Anzahlungen	65	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.923	8.889
Sonstige Verbindlichkeiten	4.446	3.500
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	1.700	1.326
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>26.935</b>	<b>22.272</b>
Steuerrückstellungen	193	242
Sonstige Rückstellungen	2.578	1.940
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.771</b>	<b>2.182</b>
	<b>29.706</b>	<b>24.454</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>112.640</b>	<b>101.939</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-31.03.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
<b>1. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>935</b>	<b>1.094</b>
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.103	1.219
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-23	-507
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.080</b>	<b>712</b>
Veränderungen des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.489	-212
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.599	-4.922
<b>Zwischensumme</b>	<b>-890</b>	<b>-5.134</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-36	-544
Erhaltene Zinsen	57	205
<b>Zwischensumme</b>	<b>21</b>	<b>-339</b>
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.146</b>	<b>-3.668</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	64
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das immaterielle Anlagevermögen	0	209
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Sachanlagevermögen	-562	916
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Finanzanlagevermögen	-16	-38
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in zur Veräußerung gehaltene Finanzanlagen	-4.188	0
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-353	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.119</b>	<b>1.151</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-31.03.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Gewinnausschüttungen an Gesellschafter	0	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	349	2.600
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-511	-519
Zinsauszahlungen	-402	-661
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-564</b>	<b>1.421</b>
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-4.537	-1.096
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	0	-1.115
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	27.462	25.085
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>22.925</b>	<b>22.874</b>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals  
(ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital- rücklage
	T€	T€	T€
<b>01.01.2009</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31.12.2009</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31.03.2010</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>

<b>Gewinnrücklagen</b>						
	Währungs- umrechnungs- differenz T€	Zum Verkauf zur Verfügung stehende Wertpapiere T€	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital T€	Anteil der Aktionäre der MBB AG T€	Minderheiten- anteile T€	Konzern- eigenkapital T€
	<b>-1.602</b>	<b>0</b>	<b>30.578</b>	<b>50.888</b>	<b>3.377</b>	<b>54.265</b>
	0	0	-1.650	-1.650	0	-1.650
	<b>-1.602</b>	<b>0</b>	<b>28.928</b>	<b>49.238</b>	<b>3.377</b>	<b>52.615</b>
	0	-56	0	-56	0	-56
	-798	0	0	-798	173	-625
	0	0	3.546	3.546	106	3.652
	<b>-798</b>	<b>-56</b>	<b>3.546</b>	<b>2.692</b>	<b>279</b>	<b>2.971</b>
	<b>-2.400</b>	<b>-56</b>	<b>32.474</b>	<b>51.930</b>	<b>3.656</b>	<b>55.586</b>
	0	0	0	0	0	0
	<b>-2.400</b>	<b>-56</b>	<b>32.474</b>	<b>51.930</b>	<b>3.656</b>	<b>55.586</b>
	0	325	0	325	0	325
	819	0	0	819	33	852
	0	0	843	843	-60	783
	<b>819</b>	<b>325</b>	<b>843</b>	<b>1.987</b>	<b>-27</b>	<b>1.960</b>
	<b>-1.581</b>	<b>269</b>	<b>33.317</b>	<b>53.917</b>	<b>3.629</b>	<b>57.546</b>

## Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

### Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.03.2010 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2009. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

IFRS 3 (überarbeitet 2008) wurde erstmalig in der aktuellen Berichtsperiode angewandt. Der Standard ist auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, deren Erwerbszeitpunkt in Geschäftsjahre fällt, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen.

### Segmentberichterstattung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen

In diesem Segment sind die Beteiligungen zusammengefasst, deren Geschäftsmodell einen hohen Anteil kundenspezifischer Vorgaben berücksichtigt und in denen der mit dem Produkt verkaufte Know-how- und Beratungsanteil einen maßgeblichen Teil der erbrachten Leistung darstellt. Die Unternehmen der Delignit-Unternehmensgruppe sind diesem Segment zugeordnet. Die Vorjahreswerte verstehen sich inklusive der Unternehmen der Reimelt-Henschel-Gruppe, die diesem Segment bis zu ihrer Entkonsolidierung – in Folge des Verkaufs der Gruppe – im Mai 2009 angehörte.

- Industrieproduktion

Das Segment Industrieproduktion beinhaltet die Beteiligungsunternehmen, deren Stärken vor allem in der Fertigung ihrer Produkte liegen und deren Produkte dabei relativ standardisiert sind. Dementsprechend fassen wir in diesem Segment die Beteiligungen Hanke und OBO zusammen, sowie die zum 1. Januar 2010 erworbene Beteiligung CT Formpolster GmbH.

- Handel & Dienstleistung

Handel & Dienstleistung verbindet als Segment die Beteiligungen des MBB-Portfolios, die ohne eigene Fertigung für ihre Kunden spezialisierte Dienstleistungen erbringen beziehungsweise Handel betreiben. In diesem Segment werden die Beteiligungen DTS und Huchtemeier erfasst.



<b>01.01. - 31.03.2010</b> (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	6.911	13.088	9.458	300	29.757
Andere Segmente	165	230	0	-395	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>7.076</b>	<b>13.318</b>	<b>9.458</b>	<b>-95</b>	<b>29.757</b>
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-831</b>	<b>1.710</b>	<b>192</b>	<b>-136</b>	<b>935</b>
Abschreibungen	417	513	160	13	1.103
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	121	397	32		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	45		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>33.852</b>	<b>32.869</b>	<b>7.160</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>8.016</b>	<b>10.499</b>	<b>4.626</b>		

<b>01.01. - 31.03.2009</b> (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	27.650	6.026	8.615	0	42.290
Andere Segmente	175	54	295	-524	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>27.825</b>	<b>6.080</b>	<b>8.910</b>	<b>-524</b>	<b>42.290</b>
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.746</b>	<b>497</b>	<b>405</b>	<b>-1.554</b>	<b>1.094</b>
Abschreibungen	787	273	146	14	1.219
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	349	276	102		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	36		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>83.926</b>	<b>17.309</b>	<b>8.020</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>35.476</b>	<b>2.290</b>	<b>4.660</b>		

### **Veränderungen Eventualverbindlichkeiten**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde ein weiteres Unterbeteiligungsverhältnis (in Form so genannter „Phantom Shares“) an der polnischen Gesellschaft Hanke Tissue Sp. z o.o., Küstrin, Polen, gegenüber dem Geschäftsführer der Gesellschaft begründet. Dem Unterbeteiligten stehen sowohl 3% vom Gewinn als auch eines eventuellen Veräußerungs- oder Liquidationserlöses zu. Der Anteil wurde in Höhe von 2,4% von der MBB und von 0,6% von den bestehenden Unterbeteiligten abgegeben. Nach einer Vorabdividende in Höhe 336 T€ für die MBB stehen den Unterbeteiligten damit insgesamt 22,4% der Gewinnausschüttungen zu.

Im Falle der Liquidation bzw. Veräußerung der Gesellschaft sind die Unterbeteiligten ebenfalls mit insgesamt 22,4% an einem eventuellen Liquidations- bzw. Veräußerungserlöses beteiligt, wobei im Falle der Veräußerung der Geschäftsanteile 2.650 T€ des Erlöses (nach Befriedigung des vorgenannten 3%igen Anteils) allein der MBB zustehen.

### **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

### **Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Die MBB Industries AG hat zum 1. Januar 2010 – über ihre Tochter die OBO Modulan GmbH – 100 % der Anteile an der CT Formpolster GmbH in Löhne erworben, die ab diesem Zeitpunkt zu 100 % vollkonsolidiert wird. Die CT Formpolster GmbH produziert Polyetherschäume in vielfältigen technischen Ausprägungen. Der Abnehmerkreis umfasst neben der Matratzenindustrie auch Polstermöbel-, Caravan- und Automobilhersteller.

Mit dem Erwerb setzt die MBB Industries AG ihre erfolgreiche Akquisitionstätigkeit fort. Für das Segment Industrieproduktion werden dadurch Synergiepotenziale beim Einkauf von Rohstoffen sowie in der Weiterentwicklung von Produktionsverfahren erwartet.

Der Kaufpreis für die CT Formpolster GmbH betrug 377,5 T€ und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Zum Erwerbszeitpunkt wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen.

Vermögenswerte und Schulden der CT Formpolster GmbH		T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3.239
Vorräte		1.709
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		24
Sachanlagen		3.209
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.901
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		990
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen		3.389
Latente Steuerschulden		722
<b>Nettovermögen</b>		<b>1.204</b>

Für die erworbenen Forderungen entspricht der beizulegende Zeitwert ihrem Buchwert. Als Folge des Erwerbs ergab sich ein erfolgswirksam erfasster sonstiger Ertrag in Höhe von 826 T€. Zum Quartalsergebnis des MBB Konzerns hat die CT Formpolster GmbH Umsatzerlöse von 6.179 T€ und einen Gewinn von 43 T€ beigetragen.

### Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es liegen keine Erkenntnisse über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

### Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Quartalsabschluss zum 31.03.2010 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

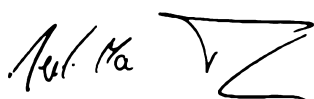
### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 28. Mai 2010



Dr. Christof Nesemeier  
Vorstandsvorsitzender



Gert-Maria Freimuth  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Dr. Philipp Schmiedel-Blumenthal  
Vorstand

## Finanzkalender

Hauptversammlung 2010:  
30. Juni 2010, 10:00 Uhr  
in den Räumlichkeiten des Ludwig-Erhard-Hauses  
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Halbjahresfinanzbericht 2010:  
31. August 2010

Quartalsfinanzbericht Q3/2010:  
22. November 2010

Deutsches Eigenkapitalforum  
22.-24. November 2010  
Frankfurt am Main

Ende des Geschäftsjahres:  
31. Dezember 2010

An dieser Stelle möchten wir Sie auf unseren **RSS-Feed** aufmerksam machen, mit dem Sie die Möglichkeit haben, aktuelle Nachrichten des Unternehmens kostenlos zu abonnieren und am Computerbildschirm zu lesen. So bleiben Sie schnell und komfortabel auf dem Laufenden: [www.mbbindustries.com/RSS](http://www.mbbindustries.com/RSS)

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter [www.mbbindustries.com/newsletter](http://www.mbbindustries.com/newsletter) abonnieren können. Sie werden dann stets über aktuelle Neuigkeiten bei der MBB Industries AG per Email informiert.

## Kontakt

### Investor Relations

MBB Industries AG  
Anne-Katrin Altmann  
Joachimstaler Straße 34  
D-10719 Berlin  
Tel.: +49-30-844 153 30  
Fax.: +49-30-844 153 33  
[www.mbbindustries.com](http://www.mbbindustries.com)  
[anfrage@mbbindustries.com](mailto:anfrage@mbbindustries.com)

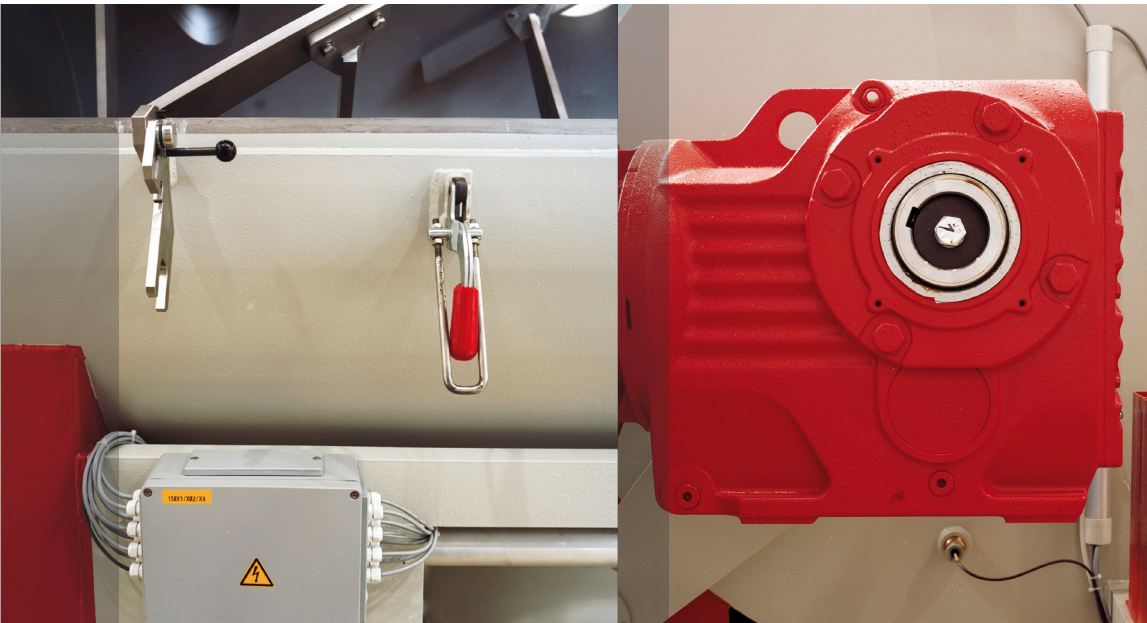
### Impressum

© MBB Industries AG 2010

Herausgeber: MBB Industries AG  
Joachimstaler Straße 34  
D-10719 Berlin

Design: Anne-Katrin Altmann (Layout)  
Silke Rieks, rieksdesign (Umschlag)

Fotografie: Andreas Rose



MBB Industries AG . Joachimstaler Straße 34 . 10719 Berlin, Germany . [www.mbbindustries.com](http://www.mbbindustries.com)